Inhalt.

I. Die Erscheinung Jesu zum Heil der Verlohrnen, über Luc. 19, 10. Seite 1.

II. Jesus Christus als die wahre Sonne vorgestellt, über Malach. 4, 2. S. 37.

III. Von der Betrachtung des Todes, als einem Mittel zur wahren Klugheit zu gelangen, über Psalm 90, 12. S. 69.

IV. Daß man alles mit Gott anfangen soll, über Sprüchw. 3, 5. 6. 7. S. 94.

V. Von Jesu Christo, der immer derselbe ist, der er gewesen ist, über Hebr. 13, 18. S. 123.

VI. Von der beständigen Gegenwart Jesu bey dem Seinigen, über Matth. 28, 20. 149.

VII. Daß wir allein aus Gnaden selig werden, über Ephes. 2, 8. 9. 10. S. 178.

VIII. Von der engen Pforte und dem schmalen Wege, über Matth. 7, 13. 14. S. 207.

IX. Wie

Inhalt.

IX. Wie liebreich sich Jesus dem Sünder anbiete, über Offenb. 3, 20. S. 239.

X. Wie gut es sey, sich zu Gott zu halten, über Psalm 73, 28. S. 268.

XI. Daß Jesus das rechte Wasser für den Durst unsrer Seele gebe, über Joh. 4, 13. 14. S. 297.

XII. Von der Aussaat auf die Ewigkeit, über Hoseas 10, 12. S. 328.

XIII. Von der Treue gegen Jesum, über Offenb. 2, 10. S. 358.